Düsseldorf. Für vorbildliche Talentförderung im Sport wurden in Düsseldorf neun Vereine mit dem begehrten Grünen Band ausgezeichnet, darunter befand sich auch der bekannte Reitsportverein Neuss-Grimlinghausen mit seiner Voltigierabteilung. Alle Vereine erhielten neben Urkunden und Ehrenzeichen auch jeweils 5.000 Euro.

Als am gestrigen Mittwoch in festlichem Rahmen im ISS Dome von Düsseldorf neun Klubs aus Nordrhein-Westfalen mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet wurden, konnten sich alle Anwesenden davon überzeugen, warum sich die Preisträger mit ihren Bewerbungen in diesem Jahr durchgesetzt haben. Auf die Bühne gebeten wurden der Turn- und Sportverein Heimaterde 1925 Mühlheim an der Ruhr, die Bottroper Billard Akademie, der Eisschnelllauf-Club Grefrath 1992, der TV Wattenscheid 01, der RTHC Bayer Leverkusen, der Tanzclub Grün-Weiß Schermbeck 1990, der Reitsportverein im Sportclub 1936 Neuss-Grimlinghausen, der Schwimmverein Neptun 1910 Aachen und der Squash-Racket-Verbund im Westen. Sie alle haben in den vergangenen Jahren besondere Leistungen in der Nachwuchsarbeit erbracht und sich damit die traditionsreiche Auszeichnung verdient. Das „Grüne Band“ wird mittlerweile im 31. Jahr von der Commerzbank und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) vergeben. Die Trophäen überreichte dem Anlass entsprechend ein absoluter Ausnahmesportler: der mehrmalige Hockey-Olympiasieger und –Weltmeister Moritz Fürste, gleichzeitig Botschafter des “Grünen Bandes“.

Grußworte durch die Gastgeber, Laudationes und die Übergabe der Preise durch hochkarätige Gäste, eine kurzweilige wie informative Talkrunde und ein buntes Showprogramm, für das sich die Vereine höchstpersönlich verantwortlich zeigten: Das Ambiente stimmte rund um die zweite Preisverleihung. Die erste hatte am 26. September in Frankfurt stattgefunden, die dritte steigt am 1. November in Leipzig – zudem werden 28 Vereine an ihren Standorten ausgezeichnet.

Gebührende Feierlichkeiten haben sich die Gewinner 2017 redlich verdient: Die fünfköpfige Jury der Initiative nahm auch diesmal wieder sowohl die sportlichen Erfolge als auch die sozialen Aktivitäten der Bewerber unter die Lupe. Die Verantwortlichen des Vorzeigeprojekts

deutscher Sportförderung achten auf mehrdimensionale Konzepte, Nachhaltigkeit und soziale Kompetenz. Bettina Orlopp, Generalbevollmächtigte der Commerzbank, wies auf die wertvolle Bedeutung des Sports im Verein hin: „Kinder und Jugendliche erlernen in ihrer Trainingsgruppe oder innerhalb des Teams neben der sportlichen Leistung auch soziale Kompetenz und Fairness. Diese Fähigkeiten können sie später in alle anderen Bereiche des Lebens – und eben auch in den Beruf – transferieren. Das macht Sport im Verein so wertvoll. Das `Grüne Band´ ermöglicht somit eine richtungsweisende Wertevermittlung, da es die beiden Schwerpunkte des gesellschaftlichen Engagements der Commerzbank – Sport und Bildung vereint."

Im Jahr eins nach dem großen Geburtstag hat das „Grüne Band" nichts von seiner Aussage- und Strahlkraft eingebüßt. „Das Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen unserer Initiative im vergangenen Jahr war ein besonderer Höhe-, aber noch lange kein Scheitelpunkt – das hat die Qualität der diesjährigen Bewerbungen gezeigt. Die vielschichtigen Bewertungskriterien wurden von vielen Vereinen, nicht nur von den 50 Gewinnern 2017, erfüllt. Oftmals gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen mehreren Bewerbern aus einem Spitzenverband. Die Kriterien reichen von der Förderung junger Talente und der Trainersituation über den Kampf gegen Doping bis zur Integration von sozial schwachen oder benachteiligten Kindern", sagte der Vorstandsvorsitzende des DOSB und Jurymitglied des „Grünen Bandes", Michael Vesper, „die hier und heute ausgezeichneten Vereine sind in all diesen Rubriken echte Vorbilder für künftige Bewerber".

Ambitionierte Talent- und Anschlussförderung garantiert Erfolge

Die in Düsseldorf geehrten Vereine eint ihre ambitionierte und akribische Nachwuchsarbeit – und der erfolgreiche Transfer der Talente in den Erwachsenenbereich. Ihre Erfolge belegen, dass es sich lohnt, in die Förderung von Jugendlichen zu investieren.

- Bei den NRW- und Deutschen Ranglistenturnieren sowie den ‚Westdeutschen' und den Young Masters sind die Schützlinge des **Turn- und Sportvereins Heimaterde 1925 Mühlheim an der Ruhr** bei den U11- bis U17-Jährigen regelmäßig in den Top 10 vertreten. Und obwohl der Landesverband 2016 die Kaderplätze 2017 halbiert hat, werden von den 25 geförderten Sportlern immer noch zehn U11-Spieler am Bezirksstützpunkt, vier Spieler im U13-NRW-Talentteam sowie je zwei Spieler im Deutschland-Kader und im U13-Talentteam-Deutschland trainiert.

- Die **Bottroper Billard-Akademie** ist eine echte Talentschmiede. Nur ein Beispiel: Jan Gaspari gewann 2017 die Deutsche Meisterschaft U17 und verteidigte damit seinen Vorjahrestitel. Insgesamt räumte der 15-Jährige als U21-Vizemeister sowie als Dritter der Freien Partie U15 sogar einen kompletten Medaillensatz ab. Während die Billard-Akademie im Bewerbungsjahr zum zweiten Mal Deutscher Pokalsieger wurde, erhält sie das „Grüne Band“ nun zum ersten Mal.
- Der **Eisschnelllauf-Club Grefrath 1992** wird zum zweiten Mal ausgezeichnet. Er konnte zum Bewerbungszeitpunkt 37 Landes- und Bundeskader vorweisen. Der ECG ist eine Eisschnelllauf-Hochburg. 2016 holte Grefrath bis auf einen alle Titel bei den NRW-Meisterschaften. Dieses Jahr gewann der Verein alle Goldmedaillen. Klar, dass er auch bei den ‚Deutschen’ vertreten ist und Medaillen einsammelt, wie beispielsweise Katja Franzen und Max Reder.
- Der inzwischen viermalige Preisträger **TV Wattenscheid 01** ist eine Top-Adresse in der Leichtathletikszene. Er holte bei den ‚Deutschen’ 2016 altersklassenübergreifend 13 Gold-, neun Silber- und elf Bronzemedaillen. Keshia Kwadwo wurde zudem U18-Europameisterin über 100 Meter. In diesem Jahr setzte sich der Medaillenreigen munter fort. Von den 632 Mitgliedern im TV waren 2016 293 Kinder und Jugendliche, inklusive neun D- und vier D/C-Landeskader sowie acht C- und 14 B/A-Bundeskader.

- Der **RTHC Bayer Leverkusen** hat in Felix Drahotta einen seiner herausragenden Repräsentanten., Er gewann mit dem Deutschland-Achter bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro Silber und sicherte sich in diesem Boot von 2013 bis 2015 zudem drei Vize-Weltmeisterschaften sowie von 2013 bis 2016 gleich vier EM-Titel in Folge. Er ist jedoch längst nicht der einzige Athlet, der regelmäßig Titel und Top-Platzierungen mit an den Rhein bringt. Die Siegerlisten des RTHC erstrecken sich über Jahrzehnte in den verschiedenen Bootsklassen bei Landes-, Deutschen- und Internationalen Meisterschaften in allen Altersklassen.
- Bestes, aber längst nicht das einzige Beispiel für die vorbildliche Nachwuchsarbeit des **Tanzclubs Grün-Weiß Schermbeck 1990**
ist die Formation ‚Amianto‘. Sie begann 2006 in der Kinderliga, startete 2007 in der Jugendlandesliga und stieg prompt in die Jugendverbandsliga auf. Schon 2010 folgte dort der Gesamtsieg. Seitdem landeten die Grün-Weißen in jedem Jahr auf dem Podium, nahmen an den Deutschen Meisterschaften teil und 2015 sogar an der Jugend-Weltmeisterschaft. Der Verein wird zum zweiten Mal prämiert.

- Der **Reitsportverein im Sportclub 1936 Neuss-Grimlinghausen** ist eine Hochburg für Voltigierer. Neben vielen Rheinischen-, Deutschen, Europa- und Weltmeister-Titeln landen die reitenden Akrobaten aus Neuss auch bei Championaten und CVIs regelmäßig auf dem Treppchen. Die Grundlagen für diese Erfolge werden beim Heimatverein der weltweit erfolgreichsten Longenführerin, Agnes Wehrhahn, schon seit Jahren in der Nachwuchsarbeit gelegt. Dafür wird der Verein nun bereits zum vierten Mal ausgezeichnet.

- Ein Blick auf 2016 allein reicht aus, die erfolgreiche Jugendarbeit der Wasserspringer im **Schwimmverein Neptun 1910 Aachen**
zu erkennen: 83 Podiumsplätze bei den Landesmeisterschaften von der D- bis zur A-Jugend sowie 33 weitere Medaillen in der offenen Klasse sprechen für sich. Bei den ‚Deutschen’ kamen

in der C-Jugend 13, in der A- und B-Jugend 19 und in der offenen Klasse vier weitere Medaillenränge hinzu. Zudem landete die C-Kader-Athletin Jana-Lisa Rother sowohl bei der Jugend-EM als auch bei der WM in den Top-Ten. Neptun wird zum zweiten Mal prämiert.

- Ob NRW- oder Deutsche Meisterschaft, im Einzel oder als Mannschaft, U11, U15, U19 oder Senioren – auf allen Siegerlisten ist der **Squash-Racket-Verbund** stets zu finden, ebenso beim Euregio-Junior-Cup oder bei vielen anderen Turnieren der Europäischen Jugend-Rangliste. Dabei ragt vor allem Nele Hatschek heraus. Die Nationalspielerin, mehrfache Deutsche Jugendmeisterin, nahm bereits an WM sowie EM teil. Die erst 17 Jahre junge Mannschaftsführerin der 1. Damenmannschaft steht für das Konzept, das den Duisburgern nun zum zweiten Mal die Auszeichnung beschert. Der Verein hat sich vor Kurzem umbenannt in SRC Duisburg 1993 e.V.